

Alkotest-Drama: Betrunkener Vater fährt mit ungesichertem Kind!

30-jähriger Rumäne mit 2,6 Promille stoppt Polizei, während er seinen ungesicherten dreijährigen Sohn transportiert.

Eggelsberg, Österreich - Am 17. April 2025 wurde ein 30-jähriger Rumäne in Eggelsberg, Bezirk Braunau, bei einer Verkehrskontrolle gestoppt. Der Fahrer hatte auffälliges Fahrverhalten gezeigt, nachdem er einen Streifenwagen wahrgenommen hatte. Im Fahrzeug befand sich ein nur drei Jahre alter Bub, der ungesichert auf dem Schoß seiner 33-jährigen Mutter transportiert wurde. Bei einem Alkotest wurde ein erstaunlicher Wert von 2,6 Promille festgestellt, was weit über der gesetzlich erlaubten Grenze liegt.[5min.at berichtet, dass ...]

Die Mutter des Kindes war ebenfalls alkoholisiert und erklärte, dass sie ihr Kind nicht gerne im Kindersitz transportieren würde. In Österreich liegt die Promillegrenze für Autofahrer bei 0,5 Promille, wobei bereits ab 0,3 Promille die relative Fahruntüchtigkeit beginnt. Ab 1,1 Promille gilt der Fahrer als absolut fahruntüchtig und eine strafrechtliche Konsequenz ist unumgänglich. Diese Regelung ist entscheidend, um andere Verkehrsteilnehmer zu schützen und die Sicherheit im Straßenverkehr zu gewährleisten.[adac.de beschreibt die Promillegrenzen für Autofahrer]

Sanktionen und Folgen

Der Führerschein des Alkoholisierten wurde vorläufig

abgenommen. Er wird mit einem Verfahren bei der Bezirkshauptmannschaft Braunau konfrontiert, was weitere rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen kann. Laut dem Bußgeldkatalog drohen bei einem Verstoß von 0,5 bis 1,09 Promille Bußgelder von bis zu 500 Euro sowie Punkte in Flensburg und ein Fahrverbot. Bei wiederholten Verstößen steigen die Strafen.[bussgeldkatalog.org erläutert die Strafen bei Alkohol am Steuer]

Die Vorschriften sind klar: Ab 1,6 Promille ist eine medizinisch-psychologische Untersuchung (MPU) zwingend erforderlich, um die Eignung zum Führen eines Fahrzeugs zu beurteilen. Diese Gesetzmäßigkeiten sind besonders wichtig, da Daten zeigen, dass 2019 rund 228 Personen durch alkoholbedingte Verkehrsunfälle starben und über 17.000 verletzt wurden. Junge Fahrer im Alter von 18 bis 24 Jahren stellen dabei die größte Risikogruppe dar.[bussgeldkatalog.org zieht eine Verbindung zu Verkehrsunfällen]

Elterliche Verantwortung im Straßenverkehr

Besonders besorgniserregend ist die Tatsache, dass der kleine Junge ohne Sicherheitsvorkehrungen transportiert wurde. Sicherheitsgurte und Kindersitze sind gesetzlich vorgeschrieben, um Kinder im Straßenverkehr zu schützen. Der Vorfall verdeutlicht die Verantwortung, die Eltern im Umgang mit Verkehrssicherheit tragen, besonders wenn sie selbst unter Alkoholeinfluss stehen.

Die Situation um diese Kontrolle wirft die Frage auf, wie wichtig es ist, sich der eigenen Verantwortung im Straßenverkehr bewusst zu sein. Der Schutz von sich selbst und anderen, insbesondere von Kindern, sollte stets oberste Priorität haben.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Alkoholisierung
Ort	Eggelsberg, Österreich
Verletzte	1
Festnahmen	1
Quellen	• www.5min.at • www.adac.de • www.bussgeldkatalog.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at